

Ford-Werke Under the Nazi Regime

Search Results Full Report

Project ID# for Document *use this information to retrieve document*

Begin Unique Id (Bates #): FW 0001818

End Unique Id (Bates#): FW 0001835

Source of Document

Repository: Ford of Germany-Niehl

Record Group or Ford-Werke, Cologne
Accession #:

MLR Entry:

Start Box #: Unlabeled

End Box #: Unlabeled

Series:

Subgroup: OGC Files

Folder Title: VII 76a/10

Document Type: Correspondence

Identification and Content of Document

Document Title: Memos and correspondence re: Patent and licensing issues between Ford-Dearborn and Ford-Werke

Document Date: Sep 1941 - Apr 1942

Content Includes telegram sent by A. Wibel from New York to R.H. Schmidt in Cologne on November 28,
Description: 1941. Wibel is unable, however, to respond on Schmidt's behalf, nor is an older offer good anymore due to export restrictions and war conditions. Correspondence primarily concerns brakes and steering parts patented by British companies.

NOTE: Some of the documents are in German.

Other
Descriptive Info:

Comments:

Selected Topics: 4.6 Communications Cologne WW II
14.4 People Personnel Cologne
14.5 People Personnel Dearborn

HAUS-MITTEILUNG

An Herrn R H Schmidt

Dat. 27. April

19 42.

28. APR 1942

Beacht.

Betr.: Patentverletzungen:

Gelegentlich früherer Besprechungen mit Oberst Thoenissen und Oberst (damals Oberstleutnant) Schmiedel wurde auch die Frage der Herstellung verschiedener in Deutschland patentrechtlich geschützter Teile, wie z. B. Bremsen(Teves) Steuerung (Prometheus), besprochen.

Es bestand hierbei darüber Klarheit, dass sowohl Thoenissen wie Schmiedel bekannt ist, dass wir durch die Herstellung dieser Teile in Belgien und Holland das in Deutschland bestehende Errichtungsverbot umgehen. Beide Herren hatten hiergegen in Anbetracht der Tatsache, dass augenblicklich das Wichtigste die Herstellung von Mangelteilen überhaupt ist, keine Bedenken.

Solange diese Teile in Belgien und Holland verwandt bzw. in dort hergestellte Fertigfahrzeuge eingebaut werden, besteht voraussichtlich eine Verletzung der deutschen Patentrechte nicht. Anders ist es dagegen, wenn wir diese Teile nach Deutschland importieren und im Kölner Werk einbauen. Auch hiergegen hatten beide Herren keine Bedenken. Schmiedel sagte zu, dass im Falle des Entstehens von patentrechtlichen Schwierigkeiten er seinen Einfluss dahingehend geltend machen würde, dass für Vergangenheit und Zukunft die deutschen Patentinhaber sich mit einer für uns tragbaren Lizenz zufriedengeben würden.

Behörden-Vertretung

AG IW

Unterschrift

Abt.

Herrn A v Guzman, Berlin W 8

22. April

42

Handwritten: HND

Wir haben mit Thoenissen und Schmiedel den Komplex Antwerpen-Amsterdam durchgesprochen, nämlich, dass wir dort die Fabrikation für die Aggregate grossgezogen haben, für die in Deutschland Patentrechte bestehen (Touss-Bremen; Promethens-Steuerungen) und ausserdem für die in Deutschland Errichtungsverbote bestehen. Ich habe Sie schon wiederholt gebeten, darüber eine Aktennotiz zu verfassen, da mir die Einzelheiten nicht mehr geläufig sind. Ich erbitte umgehenden Bescheid.

R H Schmidt
RHS MD

COPY OF CABLE RECEIVED 28TH NOVEMBER, 1941

24 NEWYORK 6092 49 26 1802 VIA TRANSRADIO

NLT FORDMOTOR COLOGNE

Schmidt - yourcab 13th unable negotiate
your behalf on terms requested or
otherwise Gemmer offer of July 5 1940
no longer good because of export
restrictions stop Continental
european rights Hydraulic Brake Company
patents owned by Automotive Products
London due present conditions unable
negotiate your behalf +

Wibel

cc A

M

Telegramm

Leiternummer:

No. 25. Nov. 1941 194 ... 616

An Fordmotor

Kapitel

Mythos

Wibel have you received my cable ~~from~~

Schmidt

RHS MD

NO 5062 4/39

a b s c h r i f t

koelnfd 494 138 w 13/11 16.10=
nlt= via transradio= fordmotor newyork=

wibel reference loughrans cable covering gemmer gears have studied german situation further period due present condition thorough check impossible period philips of gemmer offered by cable dated july sixth 1940 licence fee fifty cents per gear period would accept this proposition if no better obtainable period we wish to manufacture or have manufactured described gears and licence must extend to holland and belgium period we must be entitled to export gears throughout continental europe as part of bu cars and trucks or assembly period appreciate your concluding negotiations our behalf on above terms or whatever best ones can be obtained period can you obtain licence for antwerp to make master and brake cylinder assies covering belgium holland if possible export to germany period would accept war time arrangement to none for both steering and brakes=

schmidt +++

abs. fordwerke ag koelnniehl schmidt auf eigene gefahr ++++

*patent
cable*

ford motor kln
ford motor klnovt
ford motor bln

FW 0001822

M

Amsterdam, den 7. November 1941

Herrn H W Löckmann, Köln

Betr. Gemmer-Lenkungen - Ihre HM's vom 4. und 5. November

Mit Ihrem Vorschlag, an Gemmer zu schreiben, bin ich einverstanden.

Der Antwerpener Preis kann nicht als Ideal-Preis bezeichnet werden sondern als vorläufiger. Selbstverständlich streben wir danach, ihn herunterzubringen. Minutenmässig gesehen dürften die eingesetzten Zeiten recht sein; materialmässig gesehen wird noch viel zu machen sein, insbesondere wenn wir Walzmaterial nicht zu belgischen Preisen sondern zu deutschen Preisen kaufen können. Der Preis wird also eher heruntergehen als herauf.

Ob Antwerpen 12% Aufschlag zugebilligt wird, ist eine rein zweckmässige Frage. Immerhin ist dieser Aufschlag als fair anzusehen.

Ich kann mich nicht erinnern, mich damit einverstanden erklärt zu haben, dass 50% unseres Bedarfes einschliesslich Antwerpen an Gemmer gehen soll. Soweit ich mich entsinne, habe ich zuerst von 500 pro Monat gesprochen, dann Ihnen gegenüber bis auf 750. Wenn ich von 50% gesprochen habe, und das scheint mir so, dann natürlich nicht inkl. Ap'Am, denn für Ap'Am sind wir ja Prometheus gegenüber niemals lizenzpflichtig.

R H Schmidt
RHS MD

Germany

I hope so

HAUS-MITTEILUNG

An Herrn R H Schmidt ✓
cc: Herrn H J Müller
Herrn R Schlösser

Dat. 5. November 19. 41

Betr.: Gemmerlenkungen

Im Nachgang zu meiner HM vom 4.11.

Ich habe inzwischen von Herrn Buchwald die Kalkulation vom 3.11. bekommen. Sie basiert auf Ihrer HM vom 25.10.41, worin ein Antwerpener theoretischer Gestehungspreis angegeben ist von Bfrc 428.08 = RM 34.25.

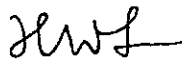
Herr Buchwald hat Untersuchungen eingeleitet, um festzustellen, inwieweit der tatsächliche Gestehungspreis in Antwerpen diesen Idealpreis rechtfertigt, oder ob dieser nach den bisherigen Ergebnissen geändert werden muss.

Der Preis ergibt + 12% MBK + 2% Fracht; Gestehungskosten von RM 39.12.

Demgegenüber hat Prometheus ein Angebot gemacht von RM 43.-, von dem man RM 1.40 abziehen kann für Lizenz, bleibt RM 41.60. Angeblich sind darin noch 3% Gewinn enthalten, sagen wir rund RM 1.60, so dass wir auf einen Preis von RM 40.- kommen, ohne Gewinn und ohne Lizenz. Rechnen wir zu dem Antwerpener Preis von RM 34.25 7% Verwaltungsunkosten und 2% Fracht, abgerundet 10%, so kommen wir auf rund RM 37.50.

Ist der Antwerpener Idealpreis richtig, so ist Prometheus um mindestens RM 2.50 zu teuer.

H W Loeckmann
HWL WI



Unterschrift..... Abt.....

HAUS-MITTEILUNG

An Herrn R H Schmidt
Herrn H J Müller
Herrn R Schlösser

Dat. 4. November 19 41

Betr.: Gemmerlenkungen

(1) Patentlage: Es laufen 6-7 Anmeldungen. Anmeldungen gewähren bis zu ihrer Erledigung den gleichen Schutz wie Patente. Wer der Inhaber der durch die Anmeldung konstituierten Rechte ist, ist nicht klar. Aus einem Telegramm von Loughran vom 20.6. scheint hervorzugehen, dass die Patente im Besitz sind von Marles of London. Telegrammtext:

"Tallberg yourcab 7th unable obtain decision from Gemmer for few days stop you know German patents owned by Marles of London stop we working on licence covering Fordmake or have made own requirements only - Loughran."

Danach kann man annehmen, dass Gemmer Manufacturing Company nur Generallizenznehmer sind. Nach dem Telegramm von Loughran vom 30.10.41 haben wir uns nur nach der deutschen Patentlage zu verhalten. Daher unsere Frage an Prometheus, welches die Patente, bzw. Patentanmeldungen sind, wer Anmelder und wer Besitzer dieser Anmeldungen ist. Die Antwort steht aus. Alle gegen diese Anmeldungen verstossenden Lenkungen - und das würden wohl die in Antwerpen hergestellten sein -, die in Deutschland hergestellt oder nach Deutschland eingeführt werden, würden unter diese Patente fallen.

Mit ihrem Telegramm vom 6.7.40 hat uns die Gemmer Manufacturing Company das Angebot gemacht einer Lizenzzahlung von 50 $\%$ pro Lenkung für die Zeit bis es möglich ist, ein definitives Abkommen zu treffen.

Text des Telegramms:

"Mueller Tallberg we agreeable furnishing engineering and production information including operation sheets tool drawings etc covering existing production specifications for dollars 1000.00 on contract arrangement payment against irrevocable credit New York bank upon delivery prints and data at New York plus approx. 50 cents per gear stop licence to be arranged later by you and Marles through Gemmer when conditions permit = Philips Gemmer Mfg Co."

Wir sollten der Gemmer Manufacturing Company jetzt schreiben, mit Durchschlag an Loughran, dass wir von diesem Angebot Gebrauch machen und sollten auch Prometheus entsprechend informieren.

Unterschrift.....

Abt.....

-2-

HAUS-MITTEILUNG

Dat. 4.11. 1941

-2-

Wir sollten aber diesen Lizenzbetrag nicht an irgendjemanden zahlen, sondern bei uns entsprechende Rückstellungen machen. Dies namentlich auch deswegen, weil der Lizenzbetrag als solcher nicht festliegt und in der endgültigen Festsetzung höher sein kann, als 50 ¢. So zahlt z B Prometheus 55 ¢. Ich schlage daher vor, den deutschen Gegenwert von 1 \$, umgerechnet zu RM 4.20, pro eingeführter Steuerung zurückzustellen.

(2) Patentverletzer: Es gibt in Deutschland einige Firmen, die Gemmerlenkungen (verschiedenster Modelle) herstellen. Laut Rücksprache Müller/Schröder haben diese Leute keine Lizenz. Sie sind also Patentverletzer. Prometheus als der Lizenzvergeber (denn wir müssen ja für jede bei Prometheus gekaufte Lenkung einen Lizenzbetrag zahlen) ist verpflichtet, gegen diese Patentverletzer vorzugehen.

(3) Der von Prometheus beanspruchte Preis kann erst dann beurteilt werden, wenn die Antwerpener Kalkulation fertig ist. Herr Buchwald ist daher gebeten worden, und Herr Müller wird hinterherbleiben, dass diese Kalkulation so bald wie möglich durchgeführt wird.

(4) Beteiligungsquote: Herr Müller berichtet, dass er mit Herrn Schröder darüber einig geworden ist, dass dieser mit der Überschreibung von 50% unseres Bedarfes (einschliesslich ApAm) einverstanden ist.

H W Loeckmann
HWL WI

Unterschrift.....

Abt.....

Herrn H W Löckmann

Köln

Antwerpen
31. Oktober 41

Die Gemmer-Steuerungs-Angelegenheit sieht laut Kabel allerdings ungünstig aus. Vielleicht sind wir gezwungen, mit Prometheus eine Lizenz zu vereinbaren bzw. ihn in dem von ihm gewünschten Ausmaße zu beteiligen, wenn uns kein anderer Ausweg übrig bleibt. Ich hoffe immer noch, über die Militärbehörden gegebenenfalls eine Zwangslizenz zu erhalten.

R H Schmidt
RHS MD

A
Copy of cable received on Oct. 30th.

30 Newyork 6013 52 28 1705 Via TRNS

NLT Fordmotor Cologne

Schmidt Yourcab 27th license agreement Nov. 19 1928 only
one we have with Gemmer on steering gears stop Gemmer has
contended license does now extend to Germany although we have
not agreed stop Your courese be based upon your own investigation
validity and duration German patents involved = Loughtran

OB

*Rome an als "now"
muss wohl heissen
"not"*

Telegramm

Seilvermerke:

No.

Worte

am

20.10.41

193

6:10

An

Fordmotor

Dearborn

Bestimmungsort

Leugnan - Prometheus German Licences Gesser Manufacturing Company demands licence fee for Steering Assy G1F-3504 to be manufactured for us by Prometheus and third parties stop assume that Ford licence agreement now in force is similar to agreement November nineteenth 1928 provides that manufacturing for Fordcars in USA and foreign countries not subject to licence fee stop please cableconfirm -

R H Schmidt

ENL WI

10/2062 11/39

Cable

10/12/41

FW 0001830

Ford Werke Aktiengesellschaft

Herrn H W Lückmann an Prom.-gesch. 13. September
Köln 1929/9.

41

cable re. former license

Anbei mein Brief an Mr Loughran. Bitte, verständigen
Sie Prometheus, dass wir uns auch dieserhalb nach Amerika
gewandt haben mit der Idee, mindestens eine "Postponement
to pay Licence fee" zu erreichen.

Di. from Kogel

H H Schmidt
RHS MD
Anlage

Ford Werke Aktiengesellschaft
Köln

Mr W R Loughran
Purchas. Dept.
Ford Motor Company
3000 Schaefer Road
Dearborn, Mich, USA.

13th Sept, 1941

RHS MD

Dear Mr Loughran:

We have been approached by the licensee for Gemmer Steerings, "Prometheus", Berlin, to pay a licence of 55 cents for every truck and 40 cents for every passenger car if we procure the steering gear assembly from anybody else but Prometheus.

For your information may serve that Antwerp has taken up the manufacture of steering gears of the roller type for trucks, and consequently we are drawing rather a high percentage of our steering gear assemblies from them.

When Antwerp took up the question of manufacturing steering gears they did not think it advisable to approach you respectively the Gemmer Company for granting them a sub-licence. This has been done on my advice because I did not think it necessary to make such an approach now but do it after the hostilities have ceased. I was sure that Antwerp could then have come to terms with the Gemmer Company. I remember that when I saw the Manager of the Gemmer Company last, they were quite willing to grant a licence to Ford Cologne should we not get satisfactory results from Prometheus.

Die Aktiengesellschaft

Köln

1941
13th Sept

Mr W R Loughran, Dearborn.

Since Prometheus for one reason or other was not in a position to deliver all our requirements, I have encouraged Antwerp to take up the manufacture of steering gears, and the results are satisfactory. Prometheus is supplying a small percentage of our production and one hundred percent. of our service requirements.

If you see fit to approach the Gemmer Company, I would appreciate it if not only Antwerp would get the licence, but if such licence could be granted for Belgium, Holland and Germany.

If Gemmer should insist on our paying Prometheus a licence I would appreciate it if you then could persuade them to let the matter rest until after the war. In principal we would be willing to pay such a licence if no other way is possible.

Personal regards,
Very truly yours,

cc M

sgd: R H Schmidt

Ford Werke Aktiengesellschaft

Köln

Mr W R Loughran
Purchas. Dept.
Ford Motor Company
3000 Schaefer Road
Dearborn, Mich, USA.

13th Sept, 1941

RHS MD

Dear Mr Loughran:

We have been approached by the licensee for Gummer Steerings, "Prometheus", Berlin, to pay a licence of 55 cents for every truck and 40 cents for every passenger car if we procure the steering gear assembly from anybody else but Prometheus.

For your information may serve that Antwerp has taken up the manufacture of steering gears of the roller type for trucks, and consequently we are drawing rather a high percentage of our steering gear assemblies from them.

When Antwerp took up the question of manufacturing steering gears they did not think it advisable to approach you respectively the Gummer Company for granting them a sub-licence. This has been done on my advice because I did not think it necessary to make such an approach now but do it after the hostilities have ceased. I was sure that Antwerp could then have come to terms with the Gummer Company. I remember that when I saw the Manager of the Gummer Company last, they were quite willing to grant a licence to Ford Cologne should we not get satisfactory results from Prometheus.

die Aktiengesellschaft

Köln

1941
13th Sept

Mr W R Loughran, Dearborn.

Since Prometheus for one reason or other was not in a position to deliver all our requirements, I have encouraged Antwerp to take up the manufacture of steering gears, and the results are satisfactory. Prometheus is supplying a small percentage of our production and one hundred percent. of our service requirements.

If you see fit to approach the Gammor Company, I would appreciate it if not only Antwerp would get the licence, but if such licence could be granted for Belgium, Holland and Germany.

If Gammor should insist on our paying Prometheus a licence I would appreciate it if you then could persuade them to let the matter rest until after the war. In principal we would be willing to pay such a licence if no other way is possible.

Personal regards,
Very truly yours,

cc M

sgd: R H Schmidt